



UNSER FISCHAMEND

AKTUELLE NACHRICHTEN

September 2008

Schulstartgeld für Fischamender Kinder von SPÖ und ÖVP abgelehnt!

Die Forderung von Stadtrat Ram nach einer finanziellen Unterstützung von Familien und Alleinerziehern aufgrund der zu leistenden Ausgaben zu Schulbeginn ist aufgrund der herrschenden Teuerung aktueller denn je.

Darum haben wir auch heuer einen Antrag auf Auszahlung eines Schulstartgeldes in Höhe von 50 Euro für alle Fischamender Pflichtschüler eingebracht.

Dieser wurde in der Gemeinderatssitzung am 11. September jedoch von SPÖ und ÖVP in trauter Eintracht abgelehnt. Als Begründung wurde übrigens angeführt, dass die Gemeinde sowieso schon sehr viel Geld für Familien und Kinder ausgibt und eine zusätzliche Ausgabe den Gemeindehaushalt belasten würde.

Wir von Fischamend zuerst sind davon überzeugt, dass die für das Schulstartgeld notwendigen Mittel in Höhe von 15.000 Euro als Unterstützung für die Fischamender Familien gut eingesetzt wären.

Es gibt genügend andere Projekte (zum Beispiel den trockenen Brunnen am Hauptplatz) die ein Vielfaches kosten und deren Nutzen äußerst zweifelhaft ist.

Um wieder einmal eine Idee von uns als seine eigene verkaufen zu können hat der Bürgermeister in der letzten Gemeinderatssitzung ein Schulstartgeld in Höhe von 100 Euro für jene Familien beantragt, die unter die Richtlinien des Heizkostenzuschuss fallen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen hat aber den bitteren Beigeschmack, dass nur schätzungsweise 10 Familien unter diese Richtlinien fallen und somit der Grossteil der Familien und Alleinerzieher in Fischamend durch den Rost fallen.

Wir werden uns im Sinne dieser Mitbürger trotz der Ablehnung von SPÖ und ÖVP nicht von unserer Forderung nach einem Schulstartgeld für alle Fischamender Kinder abbringen lassen und auch in Zukunft für diese notwendige Unterstützung kämpfen.

Stadtbote: Schluss mit der Parteipolitik!

Ein amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde sollte zur objektiven Information der Gemeindebürger dienen und frei von parteipolitischen Färbungen sein.

Wie wir schon mehrmals berichtet haben, ist das beim Fischamender Stadtbote nicht der Fall. Dieser gleicht nämlich oft nicht nur einem Fotoalbum des Bürgermeisters, sondern wird von diesem auch zur Verbreitung seiner parteipolitischen Meinungen und

Bewertungen verwendet. Bedenken sollte man, dass der aufwendig gestaltete Stadtbote von allen Fischamender Bürgern und nicht nur von der immer kleiner werdenden Anzahl der Anhänger des Bürgermeisters bezahlt wird.

Deshalb treten wir ebenso wie andere Fraktionen im Sinne der Demokratie für die Schaffung eines überparteilichen Herausgeberkreises ein!